



DRILL INFO

Rettet
DEN DRILL
save the drill
...mehr als Artenschutz!

Ausgabe 7, Dezember 2008



Drill „Dori“ in Frankfurt (Foto: Verena Behringer)

Liebe Mitglieder, liebe Freunde des Drill,

in dieser Ausgabe möchten wir erneut über die Drillgruppe im neuen Borgori Wald des Frankfurter Zoo sowie über unsere letzte Jahreshauptversammlung berichten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Ihr Redaktionsteam

Wenn du denkst, du weißt, dann denkst du nur, du weißt...!

Da ist man so von sich selbst überzeugt und glaubt, eine neue Affenart macht sicherlich nicht mehr viel Kopfzerbrechen und dann so was...

Man ist selbst fast 30 Jahre im Zoo, hat schon mit mehreren verschiedenen Arten gearbeitet, freut sich auf eine neue, interessante und viel versprechende Affenart, die einen auch schon länger interessiert hat und die man selbst schon ein paar mal gesehen hat. Ebenfalls sind einem Kolleginnen und Kollegen bekannt, die diese Art schon länger und sehr erfolgreich halten. Auch den Zuchtbuchführer kennt man persönlich und man kann ihn wirklich bei Bedarf konsultieren.

So steht das gesamte Team vom Borgori Wald in Frankfurt hinter der Idee und freut sich auf die Aufgabe, Drills zu beherbergen und zu pflegen.

Wir waren uns selbstverständlich alle einig, dass die Drills kaum besondere Schwierigkeiten machen würden. Als die Tiere im Mai kamen, schien es auch zunächst, als ob es hier nichts Ungewöhnliches zu beobachten gäbe.

Nun denn, der Anfang war auch, um es einmal salopp zu sagen "Easy going": die Zusammenführung der drei Drills aus Hannover mit dem Drillmann aus Saarbrücken verlief wie geschmiert. Das Management der Tiere fast wie von selbst: Ein- und Umschiebern war auch überhaupt kein Thema und jederzeit möglich. Ernüchternd war nur die Tatsache, dass wirklich restlos alles lebende Grün in der Innenanlage in den Mägen der Tiere verschwand. Wobei, hier sollte es eher heißen alle Wurzelteile und die komplette Rinde der Bäume, denn die Blätter selbst blieben liegen.

Es ist schon komisch und wundert uns alle (vielleicht sind wir auch einfach nur überängstlich?): Die Drills bei uns sind eigentlich nur am essen und zwar quasi pausenlos. Anfangs dachten wir, es liegt an unserer Diät für die Tiere, sprich: Einfach zu wenige Kalorien. Wir fragten nach und die Antworten lauteten einvernehmlich: Nein, nein, keineswegs, das ist wie bei uns. Ebenso entsprach auch die Anzahl der Mahlzeiten denen anderer Einrichtungen. Zudem bemerkten wir auch durchaus Wachstums- und Gewichtszunahmen bei den einzelnen Tieren (hier ist vor allem „Ricardo“ zu nennen, der schon ein ganz schönes Bäuchlein hat, das wir im Auge behalten müssen). Wir haben dann angefangen, dick Einstreu in die Anlage zu packen und sehr erfolgreich ist bis jetzt trockenes Laub, denn das wird ständig hin- und her gewendet.

Richtig Kopfzerbrechen bereitet uns aber immer noch das soziale Gefüge in der Gruppe. Das hat sich nämlich leider bisher, zumindest für uns, noch nicht erkennbar entwickelt. So hat keiner von uns bisher ein gegenseitiges Grooming bemerkt. „Tschepo“, der Mann aus Saarbrücken, ist eher *the Lonely* (schönen Gruß nach Norddeutschland) zu nennen. Er ist ganz klar der Chef, der alles als Erster untersucht, ob es nicht doch essbar ist. Die anderen gehen ihm dann auch bereitwillig aus dem Weg. Aber selbst, wenn die Damenwelt sich ihm darbietet, ist sein Interesse bis jetzt als durchaus nicht existent zu bezeichnen. „Ricardo“ hingegen ist der Hahn im Korb. Die drei Hannoveraner Drills sind überhaupt eine richtige Gang und halten sehr gut zusammen. Zurzeit versuchen wir unterschiedliche Futterboxen auszuprobieren (eine bekamen wir von einer hoch motivierten und engagierten Studentin, die diese für Orang Utans entwickelt hatte und bei unseren Orang Utans ausprobieren wollte. Wir haben die Box gleich zu den Drills gegeben und es dauerte nur zwei Minuten bis diese ans Futter kamen). Außerdem bekamen sie zur Beschäftigung gefüllten Bambus.

Für uns sind die Drills doch noch immer nicht ganz zu durchschauen. Sie haben uns alle ein wenig auf den Boden der Tatsachen zurück gebracht. Spannend bleiben sie auf jeden Fall und hoffentlich bekommen wir sie zu einer Bande zusammen, damit es einen festen Gruppenverband gibt, bevor wir mit der Zusammengewöhnung mit Guereza und Gorilla beginnen.

Bis demnächst mit hoffentlich optimistischeren Neuigkeiten aus Frankfurt.

Carsten Knott, Zoo Frankfurt

Jahreshauptversammlung im Tierpark Hagenbeck

Anbei möchte ich nun für alle Mitglieder, denen es nicht möglich war, nach HH zu der JHV zu kommen, einen kurzen Überblick über die Versammlung geben:

Bei freiem Eintritt in den Tierpark Hagenbeck und nach einer interessanten Führung durch das neue Tropenaquarium begann die Versammlung um 14 Uhr in dem Winterrestaurant am Spielplatz.

Nach der freundlichen Begrüßung durch den Inspektor Herrn Wolters wurden zunächst zwei interessante Vorträge gehalten:

Der 1. Vorsitzende des Vereins, Tony Kershaw, berichtete neues über den Drill, unseren Verein und unsere bereits erreichten sowie zukünftigen Ziele.

Auch konnte er neues von „Pandrilus“ aus Nigeria berichten:

Er wies u.a. darauf hin, dass die erste Wiederansiedlung der Drills in den Afi Mountains erst im Jahre 2009 möglich sein wird.

Frau Dr. Heike Weber berichtete dann sehr anschaulich über ihre Erlebnisse bei einem Besuch zweier Auffangstationen in Kamerun und schilderte interessant die dortige Arbeit mit Primaten. Daneben haben wir aber auch einen guten Eindruck über die Arbeits- und Lebensverhältnisse der Menschen in der Heimat der Drills erfahren dürfen.

Daraufhin begann der offizielle Teil der Sitzung:

Die Kassenprüfer, Herr Carlo Rinke und Frau Dr. Antje Hermanns erklärten die Kassenführung für korrekt und beantragten die Entlastung des Vorstandes sowie der Kassenprüfer.

Dieses geschah einstimmig.

Der Vorstand wurde entlastet.

Der aktuelle Kontostand des Vereins beträgt 4674,67 Euro:

Rettet den Drill e. V. Einnahmen und Ausgaben 2008 (bis zum 18.09.2008)

Zusammenfassung Einnahmen:

Mitgliedsbeiträge	1.615,00
Spenden	1.938,10
Sonstige Einnahmen	<u>135,01</u>
	3.688,11

Zusammenfassung Ausgaben:

Bürobedarf, Porto	438,51
Druck Drill Info	196,83
Limbe Wildlife Center (LWC)	420,00
Pharmazeutische HG (LWC)	294,10
Ainare Idoyaga Basares Lufthansa (PANDRILLUS)	923,77
Ainare Idoyaga Basares Aufwandsentschädigung (PANDRILLUS)	2.500,00
Vision Connect, Domaingebühren	21,42
Fahrtkostenersattung Simone de Vries (LWC)	53,10
Kontoführungsgebühren	<u>24,10</u>
	4.871,83

Überschuß **-1.183,72**

Bestand 01.01.2008	5.858,39
Einnahmen	3.688,11
Ausgaben	<u>4.871,83</u>
Bestand 18.09.2008	<u>4.674,67</u>

Frau Antje Hermanns sowie Herr Carlo Rinke wurden erneut als Kassenprüfer vorgeschlagen und beide einstimmig gewählt.

Die Zahl der Mitglieder belief sich an dem Tag auf 65 Mitglieder (inzwischen, Anfang Dezember haben wir allerdings bereits 70 Mitglieder zu verzeichnen!)

Auch der Drillbestand in Menschenhand wird im Moment mit ca. 70 Tieren angegeben. Diese Zahl wird demnächst auf unserer Homepage näher erläutert werden.

In vielen Fragen bat der Vorstand um aktive Mitarbeit der Mitglieder:
Zunächst werden immer noch günstige und zuverlässige Transportmöglichkeiten für Hilfsgüter nach Nigeria gesucht. Einige Mitglieder, bes. aus Hamburg, werden sich nach Containerverschiffungen erkundigen. Aber auch andere Möglichkeiten sind natürlich herzlich willkommen.

Auch werden die Mitglieder aufgefordert, Wünsche nach Merchandisingartikeln zu äußern.

Es wurden diverse Stofftiere vorgestellt, aber wir möchten in Zukunft auch andere Kleinartikel verkaufen können.

Es hat sich eine tatkräftige Merchandising AG, mit Carsten Zehrer als Vorsitzenden herausgebildet, die jede Idee gerne entgegen nimmt.

Diese können direkt an die Info-Adresse (info@rettet-den-drill.de) geleitet werden, die u.a. auch von ihm bearbeitet wird.

Auch wurde Herr Zehrer als verantwortlicher Redakteur der „Drill Info“ ernannt.

Für die Homepage zeigt sich Kathrin Paulsen verantwortlich.

Danach wurden kurz die Aktivitätsprofile der einzelnen Vorstandsmitglieder vorgelegt und die Versammlung gegen 16.40 Uhr beendet.

Kathrin Paulsen

P.S.: Mein Gesamteindruck hat sich auch wieder bei dieser JHV bestätigt: Es ist schön und bereitet viel Freude mit solch aktiven und interessierten Mitgliedern zu arbeiten. Vielen Dank dafür!

News rund um Drills in Kürze:

Pandrillus: Das Projekt in Nigeria hat nun unter www.pandrillus.org eine eigene Homepage.

Barcelona: Am 24. August wurde in Barcelona nach langer Pause wieder ein weiblicher Drill geboren. Mutter ist die aus Hannover stammende 13-jährige „Inga“, Vater der aus Wuppertal kommende „Biko“.

Port Lympne Wild Animal Park: Am 19. Oktober 2008 ist auch in England wieder ein Drill geboren worden. Eltern sind „Gorbi“ und „Bibundi“ aus Stuttgart. Das Geschlecht ist noch nicht sicher bestätigt, aber die Pfleger meinen gesehen zu haben, dass es zum 3. Mal ein Weibchen ist.

Wir danken den folgenden Spendern:

Holger Wientjes
Zoo Leipzig GmbH
Dr. Lottelore Ebeling
Gisela Wandt
Viktoria Beckmann
Den Mitgliedern bei der letzten JHV in Hamburg

Vielen Dank!

Wir freuen uns über neue Mitglieder:

Gaby Büscherfeld
Ursula Glashoff
Annemarie Grohnert
Frank Ulmann
Christian Wagner
Helga Weissenfels
Benjamin Krüger
Jeannine Aspel
Daniela Riesner

Wir bedanken uns auch ganz herzlich bei der Firma VisionConnect für die regelmäßige Unterstützung unserer Homepage und der Bereitstellung des gesamten Transfervolumens.

Kontaktadresse:

RETTET DEN DRILL e.V.
Hesepfer Weg 140
48531 Nordhorn

info@rettet-den-drill.de

www.rettet-den-drill.de



Redaktion: Kathrin Paulsen
Carsten Zehrer
Dr. Andrea Wagner

Spendenkonto:

Kreissparkasse Grafschaft Bentheim
Konto-Nr: 14075956
BLZ: 267 500 01
IBAN Nr: DE95 2675 0001 0014 0759 56
BIC: NOL ADE 21 NOH
Spenden bis 200 Euro werden in der Regel ohne Spendenquittung vom Finanzamt anerkannt.